

Quartiersmanagementgebiet: (Gebiet der Sozialen Stadt gemäß § 171e BauGB)		Druckversion vom: 03.11.2011																
Mariannenplatz		im Bezirk: Friedrichshain-Kreuzberg																
Gebietsfestlegung : SB 29.11.2005 Aktionsraum plus Kreuzberg-Nordost		finanzwirksame QM Kategorie: I 2011																
Gebietsbeauftragter (QM –Team) Jugendwohnen im Kiez																		
Vor-Ort Büro Frau Bille-Saldanha		Frau Roepke Herr Viehmeyer Herr Gülerüyz																
BA Fri-Kreu Frau Berneking		SenStadt Herr R. Hirsch IV B 3-3																
Bevölkerungsstruktur <small>Quelle: Amt f. Statistik Berlin-Brandenburg</small>		Fördermittel																
Stand: 31.12.10		Bewilligte Programmmittel 2.823 T€ seit Gebietsfestlegung bis 31.12.2010																
<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>QM</th> <th>Berlin</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Einwohner:</td> <td>5.666</td> <td>3.387.562</td> </tr> <tr> <td>Migrantenanteil:</td> <td>68,81%</td> <td>25,75%</td> </tr> <tr> <td>Transferleistungsbezieher:</td> <td>48,96%</td> <td>14,64%</td> </tr> <tr> <td>Arbeitslosenanteil:</td> <td>9,94%</td> <td>6,43%</td> </tr> </tbody> </table>			QM	Berlin	Einwohner:	5.666	3.387.562	Migrantenanteil:	68,81%	25,75%	Transferleistungsbezieher:	48,96%	14,64%	Arbeitslosenanteil:	9,94%	6,43%		
	QM	Berlin																
Einwohner:	5.666	3.387.562																
Migrantenanteil:	68,81%	25,75%																
Transferleistungsbezieher:	48,96%	14,64%																
Arbeitslosenanteil:	9,94%	6,43%																
Gebietsgröße: 17,87 ha																		
Vorrangige Bebauungsart / Infrastruktur <small>Quelle: IHEK 31.12.2010</small> Innerstädtische Großsiedlung West/sozialer Wohnungsbau + 30% innerstädtisches Altbaugebiet; wenige Gewerbeeinheiten / 3 Grundschulen, zahlreiche Kitas																		
Stärken / Schwächen <small>Quelle: IHEK 31.12.2010</small>																		
Stärken Aktive Trägerlandschaft/Initiativen Gute Vernetzung in Mariannenplatzrunde und Bildungsinitiative Mariannenplatz Sehr "junges" Gebiet Grünes Umfeld		Schwächen Jugendarbeitslosigkeit - Perspektivlosigkeit Hoher Anteil an Kindern wächst in Haushalten auf, die von Transferleistung abhängig sind.																
Entwicklungsziele <small>Quelle: IHEK 31.12.2010</small> Z2/Z4: Fortbildung / Bildung Z8: Integration Z9: Partizipation																		
Beispielhafte Projekte aus dem Gebiet (QF 1-5) <small>Quelle: IHEK 31.12.2010</small>																		
soziointegrativ Entwicklung eines "Lokalen Aktionsplans Bildung" im Rahmen eines Werkstattgesprächs Werkpädagogik an den drei Grundschulen im Gebiet Naturwissenschaftlich-technische Lernwerkstatt (Sprachförderung und Förderung des Übergangs Kita-Grundschule) Arbeitslotsen (aufsuchende Begleitung der Jugendlichen) Hausaufgabenhilfe an den drei Grundschulen im Gebiet		investiv "Gestaltete Lernumgebung" - Umgestaltung der Klassenräume der Nürtingen-Grundschule mit und nach den Bedürfnissen der Schüler Umgestaltung des "Kastanienhofes" der e.o.Plauen-Grundschule																